

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIII

ERSTER TEIL: UNTERSUCHUNGEN

Einleitung: Alger von Lüttich und sein Werk – Ein Überblick	1
I. Das Leben Algers	1
II. Algers literarische Produktion	8
1. Briefe	8
A. Der Text <i>De libero arbitrio</i> – ein Brief Algers?	9
B. Zwei Briefe des Codex Udalrici	11
2. Eine Schrift über die Privilegien der Lütticher Kirche	14
3. Die beiden Hauptwerke Algers	15
4. Alger früher zugeschriebene Werke	20
5. Zusammenfassung	21
Hauptteil: Algers <i>De misericordia et iustitia</i> – Ein kanonistisches Werk der Reformzeit	23
I. Der lokalgeschichtliche Hintergrund: Die Auseinandersetzungen im Bistum Lüttich während des Investiturstreits	23
II. Zur Datierung von <i>De misericordia et iustitia</i>	27
III. Zielsetzung Algers und thematischer Aufbau der Schrift	31
IV. Algers Reformhaltung	39
1. Algers Toleranz	39
2. Recht und Pflicht der Untergebenen, gegen unwürdige Kleriker einzuschreiten .	43
3. Verfahrensrechtliche Aspekte der Bischofsabsetzung	45
4. Die Sakramente der Unwürdigen	48
6. Das Papsttum und sein Verhältnis zum Kaisertum	56
6. Resümee	57
V. Die Konkordanzmethode Algers: <i>De misericordia</i> als <i>Opus sui generis</i>	58

VI. Algers kirchenrechtliche Quellen	67
1. Die Urquellen	67
2. Die unmittelbaren Vorlagen	70
A. Die Dionysio-Hadriana	72
B. Die 74-Titel-Sammlung	78
a. Überblick über die Entlehnungen	80
b. Den Sentenzen entlehnte Stücke aus dem Register Gregors d. Gr.	81
c. Die 74-Titel-Sammlung als Vorlage für Pseudoisidor-Exzerpte	83
d. Eingrenzung der von Alger benutzten Handschrift	87
e. Keine parallele Benutzung der <i>Collectio canonum Anselms von Lucca</i>	92
f. Gleichzeitige Benutzung der Sentenzen und anderer Vorlagen	94
g. Umfang und Schwerpunkte der Benutzung	98
C. Pseudoisidor	99
D. Eine Benutzung der Anselmo dedicata, des Dekrets Burchards von Worms und der Sammlungen Ivos von Chartres?	105
E. Streitschriften – Zwischensammlungen – Florilegien	114
a. Streitschriften als Vorlagen Algers	115
b. Gemeinsame Stücke mit zeitgenössischen Kirchenrechtssammlungen und Streitschriften	124
c. Das Augustin-Florileg Eugipps und der Liber scintillarum	128
d. Eine unmittelbare Benutzung der Kirchenväter?	131
3. Algers Arbeitsweise bei der Quellenbenutzung	135
VII. Die Wirkung von De misericordia et iustitia: Zur handschriftlichen Verbreitung des Traktats und seiner Benutzung durch Gratian	141

ZWEITER TEIL: EDITION

Prolegomena	155
I. Die handschriftliche Überlieferung von De misericordia et iustitia	157
1. Handschriftenbeschreibungen	158
2. Handschriftenfiliation	168
A. B als ursprünglichere Überlieferung gegenüber CT	169
B. Die Nikolaus-Redaktion	173
C. Das Excerpt P	176
D. Zusammenfassung und Stemma codicum	180
II. Hinweise zur Edition	181
1. Die Textgestaltung	181
2. Der Apparat	184
III. Siglen der für die Edition benutzten Handschriften	185
Text mit kritischem Apparat und Sachkommentar	187

INDIZES

I. Initien der in <i>De misericordia</i> zitierten Kanones	381
II. Verzeichnis der in <i>De misericordia</i> zitierten und angesprochenen Bibelstellen	390
III. Verzeichnis der in <i>De misericordia</i> angeführten Kanones	391
IV. Verzeichnis der zitierten Handschriften	401
V. Personen-, Orts- und Sachregister	403